



Projekt: 0804 Neubau Stadion Essen
 Bauherr: Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH
 Stand: Entwurf
 Art: Präsentation



Neubau Stadion Essen

Entwurf

Der Auftraggeber beabsichtigt den Bau eines Fußballstadions in Essen. Das heutige Georg-Melches-Stadion an der Hafestraße im Essener Norden, die Spielstätte des Fußballvereins Rot-Weiss Essen e.V., soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Ziel ist es, durch einen Neubau in Abschnitten, den Spielbetrieb durchgehend zu erhalten. Es handelt sich hierbei um ein reines Fußballstadion, das neben dem klassischen Spielbetrieb auch für Veranstaltungen wie Konzerte genutzt werden kann. Das Stadion entspricht den Vorgaben der Deutschen Fußball Liga für die Bundesliga, sowie den Richtlinien des Deutschen Fußball Bunds für die 3. Liga und Regionalliga. Anforderung aus FIFA und UEFA werden nicht vollständig erfüllt.

Lage, Ausrichtung und Erschließung

Die Positionierung des Stadions auf dem Grundstück erfolgt parallel zum Bahndamm im Südwesten, sowie der Berne im Nordosten. Es ist mittig zwischen Hafestraße im Osten und Sulterkamp im Norden angeordnet. Das Geländeneiveau wird auf dem gesamten Grundstück auf ein einheitliches, ebenes Niveau (+38,50 ü.NN) angehoben. Böschungen an die bisher höher liegende Berne und Bahndamm werden hierdurch reduziert oder entfallen teilweise komplett. Baumaßnahmen im Bereich des Grundwasserpegels auf dem Grundstück werden dadurch größtenteils vermieden. Das Stadion ist Nordwest - Südost ausgerichtet. So orientiert es sich am Sonnenstand zum Zeitpunkt der Nachmittagsspiele. Die bisher auf dem Grundstück liegenden Trainingsplätze entfallen teilweise.

Die Lage und Ausrichtung des Stadions ist für eine stufenweise Erschließung des Grundstücks ausgelegt. Diese ist zukunftsorientiert und wird somit der geplanten, steigenden Anforderung an das Stadion gerecht. Zentraler Bestandteil sind die PKW- Stellplätze, die östlich von der Hafestraße erschlossen werden. Dem Hauptgebäude ist ein Parkbereich für reservierte Pkw-Stellplätze, Stellplätze für Mannschaftsbusse und Übertragungswagen vorgelagert. Er dient hauptsächlich der unabhängigen, exklusiven Vorfahrt und Erschließung für Besucher des Logen und Businessbereichs.

Die Erschließungsstufe 1 sieht die Anbindung über 2 Zufahrten von der Hafestraße vor, welche durch eine Ringstraße über das Grundstück verbunden sind. Die Erschließung der VIP und Businessstellplätze ist in allen Varianten entlang des stillgelegten Bahndamms geplant. Die Busparkplätze der Gästefans sind nördlich des Stadions zwischen Sulterkamp und Berne auf den Grundstücken des Hundeübungsplatzes angeordnet. Hierdurch können die Gästefans schon außerhalb des Stadions empfangen, kontrolliert und, ohne die Wege der heimischen Fans zu kreuzen, ins Stadion gelangen.

Stadion

Bei der Tribüne handelt es sich um ein Einrangstadion mit 32 Sitzreihen. Die Stufentiefe liegt im Normalfall bei 80cm, im Businessbereich bei 90 cm. Die Sitzreihen sind leicht steigend (parabolisch) angeordnet, wodurch eine Sichtlinienüberhöhung von mind. 9cm erreicht wird. Die Planung berücksichtigt die Möglichkeit einer Aufstockung zum Zweirangstadion zu einem späteren Zeitpunkt. Fundamente, Tribünenkonstruktion und Dachtragwerk sind so ausgebildet, dass das Stadion um einen zusätzlichen Rang ergänzt/ aufgestockt werden kann. Hierfür wird das komplette Dachtragwerk oberhalb des ersten Rangs angehoben und durch einen dazwischen geschobenen weiteren Rang aus einer Stahlkonstruktion ergänzt. Die Außenmaße des Stadions bleiben hierdurch unberührt. Die Tribünenkonstruktion aus Stahlbetonfertigteilen wird bis zur Höhe der Mundlöcher eingegraben, wodurch Einblicke ins Stadion und Spielfeld aus dem Umgang gegeben sind. Der Zugang für Personen mit körperlicher Einschränkung kann dadurch ebenerdig erfolgen. Die Zuschauerbereiche sind komplett durch eine auskragende Stahlkonstruktion mit transluzenten Polykarbonat-Doppelstegplatten überdacht. Nebennutzungen wie Kioske, Sanitäräume, Fanshops, Stadionwache, Sanitätsstationen, Lageräume, ... sind umlaufend unterhalb der Sitzreihen angeordnet. Hierdurch entsteht ein geschlossener Versorgungsring im Bereich des Stadionumgangs. Das Warmgebäude besteht aus einer 4-geschossigen Stahlbetonkonstruktion (inklusive Untergeschoss). In den oberen 2 Geschossen sind die Logen- und Businessbereiche untergebracht. Verwaltung und Fanshop liegen ebenerdig. Das Untergeschoss ist teilweise unter die Tribünenkonstruktion geschoben. Hier befinden sich die Spielerbereich, Mixed Zone, Schiedsrichter- und sonstige Personalräume, Presse, Küchenbereich, Technik und Lagerflächen.

Zahlen und Fakten

1. Phase ohne Auskrugung

Gesamtkapazität	ca. 20.000
Sitzplätze	ca. 10.324
Stehplätze Heim	ca. 6.300
Stehplätze Gast	ca. 2.000
Businessseats	ca. 1.000
Logenseats	ca. 200
Presse	ca. 100
Rollstuhlgerechte Plätze und Begleiter	38 + 38

2. Phase

Gesamtkapazität	ca. 25.500
Sitzplätze	ca. 13.624
Stehplätze Heim	ca. 9.000
Stehplätze Gast	ca. 1.500
Businessseats	ca. 1.000
Logenseats	ca. 200
Presse	ca. 100
Rollstuhlgerechte Plätze und Begleiter	38 + 38

3. Phase mit 2 tem Rang

Gesamtkapazität	ca. 35.000
Gesamtkapazität 2. Phase	ca. 25.500
+ zusätzl. Logen in E3	ca. 200
+ 2 ter Rang	ca. 9.300